



JAHRESBERICHT 2022

INHALT

Einleitung	Seite 03
30 Jahre LOLA	Seite 04
Nach 30 Jahren - Ein Blick nach vorn	Seite 06
Programmarbeit	Seite 07
Konzerte	Seite 08
Projekte	Seite 10
Kooperationen	Seite 11
Kurse und Workshops	Seite 13
Gruppen und Initiativen	Seite 14
LOLA Ensembles	Seite 15
Neustart und personelle Veränderungen	Seite 16
Finanzen / Förderung	Seite 17



2022 - JAHRESBERICHT

Liebe Leser:innen,

2022 war so Manches beim Alten. Das Corona-Virus war im 1. Quartal weiterhin ein ständiger Begleiter und hat unseren Arbeitsalltag maßgeblich beeinflusst. Alle LOLA Bereiche waren zu Jahresbeginn geprägt von großer Planungsunsicherheit und Verunsicherung, ob und wie lange die pandemiebedingten Verordnungen unsere Arbeit noch einschränken werden.

Erste aufkommende Vorfreude auf eine sich andeutende "Normalität" wurde Ende Februar jäh im Keim erstickt, als ein Krieg mitten in Europa ausbrach. Angesichts des unendlichen Leids fiel und fällt es uns teils bis heute schwer zum „normalen“ Tagesbetrieb zurück zu kehren. Andererseits waren wir froh, dass wir ab April absehbar den Betrieb wieder hochfahren konnten und sich das Haus mit in Krafttreten einer neuen Eindämmungsverordnung (EVO) wieder mit Menschen und Leben gefüllt hat. Die Anzahl der LOLA-Besucher:innen, die das Haus 2022 besucht haben, lag immerhin schon bei 62% im Vergleich zu 2019 (vor Corona).

Neben all diesen Themen stand ein ganz besonderes Ereignis im Jahr 2022 an: LOLA feierte seinen 30. Geburtstag! Erste Ideen wurden schon im Vorjahr entwickelt – nun galt es für das gesamte Team diese zu konkretisieren und in ein tolles Jubiläums-Programm münden zu lassen.

Im Zuge der Jubiläumsfeierlichkeiten haben wir den **LOLA Freundeskreis** ins Leben gerufen. Ein Haus wie die LOLA zu organisieren kostet viel Geld. Mehr als die Hälfte der Kosten müssen wir selbst aufbringen. Bei stetig steigenden Kosten und eingefrorenen öffentlichen Zuschüssen ein nicht immer leichtes Unterfangen. Unserem Aufruf, die LOLA einmalig oder regelmäßig finanziell zu unterstützen sind, bisher rund 30 Personen gefolgt. Wir freuen uns über Weitere.

Auch haben wir anlässlich des Jubiläums Rückschau gehalten und vor allem Ideen für die Zukunft entwickelt. Dies und weitere Informationen zu den wichtigsten Themen unserer Arbeit im Jahr 2022 finden Sie im Folgenden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern.

LOLA e.V.

30 JAHRE LOLA

Den runden Geburtstag haben wir mit einem besonderen und liebevoll gestalteten Veranstaltungsprogramm von August bis Dezember 2022 gebührend gefeiert.

Bei diesem Jubiläum lag der Fokus vor allem darauf, die Feierlichkeiten mit möglichst vielen Wegbegleiter:innen aus der Kleinkunst- und Musik-Szene, aus Politik und Verwaltung, sowie den hauseigenen Aktivitäten und Ensembles zu begehen.

Bei der Livemusik/den Konzerten machten **I-Fire** nach den Sommerferien einen spektakulären Auftakt, gefolgt von zwei extra für das Jubiläum zusammengestellten Konzertevents: Die Musik-Gala „30 Jahre LOLA“ (30.09.22) mit **The Craic** bestehend aus fünf Lokalmatadoren bekannter Bands und vielen weiteren illustren Gästen, die mehr als vier Stunden lang war. Zur **Lokalkunde deluxe** (07.10.22) wechselten sich Bands, die extra zum LOLA Geburtstag ein Comeback feierten und echte Newcomer, denen die Zukunft gehört, ab.



KONZERT - I-FIRE



30 JAHRE LOLA - MUSIKGALA

In der Kleinkunstsparte gaben sich jeweils vor ausverkauftem Hause die Lieblingskünstler:innen des LOLA Publikums die Klinke in die Hand: **Alma Hoppe**, **LaLeLu**, **Herr Holm** und viele mehr. Das Impro-Ensemble **Steife Brise** feierte sein ebenfalls 30-jähriges Bestehen mit einem ganz neuen Format: Improtheater vs. Poetry Slam.



HERR HOLM



ALMA HOPPE

Weitere Highlights:

Der „30 Jahre LOLA“ - Straßenumzug am 20.08.22 – mit der Sambatruppe **Fogo do Samba** durch die Bergedorfer Innenstadt, bei dem uns nicht nur das NDR-Fernsehen, sondern auch viele LOLA Nutzer:innen, Mitarbeitende, Mitglieder und Freund:innen begleitet haben. Sehr zur Freude der vielen Bergedorfer:innen, die sich auf dem Weg vom Lohbrügger Markt bis zur Petri und Pauli Kirche in der Bergedorfer Innenstadt entweder spontan dem Umzug angeschlossen haben oder am Seitenrand gut gelaunt zu den Sambarhythmen mit uns gefeiert haben.



STRASSENUMZUG MIT FOGO DO SAMBA



JUBILÄUMS-BEUTEL

Der **Jubiläums-Empfang** am 14.09.22 mit den Referent:innen Staatsrätin **Jana Schiedeck** (BKM), **Ulf von Krenzki** (stellv. Bezirksamtsleiter Bergedorf) und **Corinne Eichner** (Dachverband Stadtkultur Hamburg), die unsere Arbeit sehr launig gelobt und gewürdigt haben. Zum Empfang kamen über 200 Gäste aus Politik und Verwaltung, Nutzer:innen, aktive und ehemalige Mitarbeitende und Besucher:innen u.v.m. Besonders beliebt bei den Besucher:innen waren das erstmalig veranstaltete **Kneipen-Quiz** und die **Jubiläumsausstellung „30 Jahre LOLA“**. Große Freude bereitete den Gästen auch die „30 Jahre LOLA“-**Fotoshow**, mit sehr vielen Fotos und Videos aus den vergangenen 30 Jahren, sowie die vielen sehr liebevollen und wertschätzenden **Video-Grußbotschaften** von Musiker:innen und Künstler:innen, die in den vergangenen 30 Jahren in der LOLA zu Gast waren. Ein Abend mit vielen Gesprächen und Begegnungen.

Die große **Jubiläumsparty** fand am 08.10.22 statt – ausgelassen wurde getanzt und ein wenig in Erinnerungen geschwelgt. Beim Kneipenquiz wurde weiteres Wissen aus den letzten 30 Jahren abgefragt. Ein paar Hinweise dafür waren in einer Jubiläumsausstellung in der LOLA Bar versteckt.

Großer Beliebtheit erfreute sich auch der „30 Jahre LOLA“-Stoffbeutel, den wir zum Unterstützer-Preis von 5 Euro abgegeben haben.

NACH 30 JAHREN - EIN BLICK NACH VORN

Geburtstage bzw. Jubiläen sind immer ein willkommener Anlass ein Resümee zu ziehen und vor allem den Blick nach vorn zu richten: Welche Themen kommen auf uns zu? Was wünschen wir uns? Wie und wo bekommen wir Unterstützung? Oder anders gesagt: Wie stellen wir uns konzeptionell, finanziell, personell und räumlich für die kommenden Jahr(zehnt)e auf?

Die dynamische Anpassung der institutionellen Förderung von jährlich 1,5% lag bereits vor Corona unter der realen Steigerung der Kosten z.B. durch Tarifierhöhungen und allgemeine Preisentwicklung und reichte damit nicht aus, um vorhandene Strukturen zu erhalten und den Programmauftrag weiterhin ohne Einschränkungen fortsetzen zu können. Seit Jahrzehnten fördern und gestalten Einrichtungen wie die LOLA das Zusammenleben in den Quartieren, sie gewährleisten kulturelle Teilhabe, ermöglichen Begegnung, bringen Bildungsgerechtigkeit und Chancengerechtigkeit voran. Um dieses Potenzial weiter nutzen und entwickeln zu können, müssen wir langfristig so ausgestattet werden, dass wir den aktuellen und künftigen Aufgaben und Krisen stabil begegnen können. Wir brauchen eine strukturelle Verbesserung, u.a. die Erhöhung der institutionellen Förderung und Unterstützer:innen in Politik und Verwaltung – sowohl auf Landes- als auch Bezirksebene.

Was können wir tun: Das vielseitige Angebot der LOLA kommt an seine räumlichen Grenzen. Um zukunftsfähig zu bleiben, suchten wir nach Möglichkeiten um durch einen An-/Umbau unser Angebot zu erweitern, unsere Effizienz und unsere Einnahmen zu steigern.

Das Haus wird in der Regel an sieben Tagen in der Woche und von morgens bis spätabends genutzt und es ist kaum zu glauben, dass alle diese Veranstaltungen, Kurse und Workshops, Ensembles und Gruppen in den Räumen der LOLA Platz finden. Das geht tatsächlich auch nur durch ein stringentes Raum-Management und teilweise Nutzung und Anmietung von externen Räumen. Viele Projekt-Ideen und Angebotserweiterungen können wir jedoch aus Platzmangel nicht umsetzen. Auch muss eine räumliche Trennung des Veranstaltungsbetriebes vom Kursbetrieb sein. Neue Räume für Kurse und Workshops böten auch die Möglichkeit den Bereich quantitativ und inhaltlich auszubauen.

Im eigenen Haus können wir dies durch den Umbau des 2. Stocks erreichen. Für die Einrichtung von Studios für Kurse und Workshops auf dem Niveau des 2. Stocks ist der Einbau eines Fahrstuhls im vorhandenen Gebäudetrakt unabdingbar. Dieser fehlt seit Anbeginn und würde einen barrierefreien Zugang auch zu allen anderen Räumen der LOLA gewährleisten.

2023 werden wir diese Umbau-Pläne konkretisieren, Kostenvoranschläge einholen und an Politik, Verwaltung usw herantreten und Finanzierungsmöglichkeiten erarbeiten.

PROGRAMMARBEIT

Das erste Halbjahr war geprägt von Pandemie bedingten Kapazitätseinschränkungen, bpsw. mussten wir erneut die beliebte Handarbeitsmesse HAMB Ende Februar absagen, Terminausfällen, krankheitsbedingten Absagen bei Personal, Künstler:innen und Besucher:innen. 21% der geplanten Veranstaltungen sind ausgefallen. Im Vergleich zu 2019 (vor Corona) lag die Anzahl der Termine bei 65%, die Anzahl der Besucher:innen bei 46%.

Aufgrund der stark angestiegenen Veranstaltungsnebenkosten, Anpassung an den Mindestlohn und stark angestiegenen Pauschalen für Techniker:innen, DJs etc mussten wir in fast allen Veranstaltungssparten und -formaten zum „Neustart“ die Eintrittspreise erhöhen.

Tanzveranstaltungen

Nach exakt 785 Tagen ohne Partyfreuden sorgte DJ Mr. Smith beim ausverkauften **Tanz in den Mai** für einen grandiosen Neustart der Discos. Anfänglich noch unter 2G+Bedingungen mit großen Kapazitätseinschränkungen hat sich über's Jahr alles normalisiert und eine völlig neue junge Tanzgemeinde eroberte das Haus.

Auch unser Swing-Format **Shiny's Ballroom** konnte in der 2. Jahreshälfte wieder stattfinden.



SHINY'S BALLROOM - LOLA SWINGT



LOLA SLAM - POETRY SLAM

Bühne - Kabarett, Comedy, Impro, Slams

Geplant waren in den Bühnensparten insgesamt 28 Termine. 20 konnten stattfinden (71%), 8 wurden abgesagt oder auf 2023 verschoben. Eine deutlich bessere Bilanz als im Vorjahr.

Die Besucher:innen kamen nach Aufhebung der Einschränkungen sehr zögerlich zu den Veranstaltungen, so dass wir zu Beginn des Neustarts einige Termine mangels Nachfrage absagen mussten. Ab September, u.a. mit Beginn des Jubiläumsprogramms, hat es sich deutlich verbessert – nicht selten hieß es wieder: „Die Veranstaltung ist ausverkauft“.

KONZERTE

Im dritten Pandemie-Jahr mussten gleich die ersten beiden Konzerte Corona-bedingt abgesagt werden. Dabei spielte nicht nur die Erkrankung eines oder mehrerer Musiker:innen eine Rolle, sondern auch die Tatsache, dass Anschluss-Gigs fehlten, da in anderen Bundesländern die Schutzmaßnahmen restriktiver waren.

Somit startete das Konzertprogramm erst im März. Erfreulicherweise gleich mit der nagelneuen Reihe „Cool Breeze“, in der junge talentierte Artists mit modernen Sounds, wie z. B. Trap und Elektro, vom Bergedorfer Rapper **Johnny Schewski** in Kooperation mit LOLA präsentiert wurden. Ein zweiter Teil der Reihe fand im November statt. Jüngere Musiker:innen und Zuschauer:innen erreichten wir auch mit weiteren Konzerten, wie z.B. der aus drei 14-jährigen bestehenden Hardrock-Band **Batteries of Rock**, die zuvor schon in der SAT1-Fernsehshow „The Voice Kids“ für Aufsehen sorgten.



BATTERIES OF ROCK



DAS WEIHNACHTLICHE SINGEN

Unser erwachseneres Publikum hielt sich mit Konzertbesuchen in der ersten Jahreshälfte mehr zurück, was zum einen wohl noch mit der Angst vor einer Corona-Infektion zusammenhing und zum anderen mit der steigenden Inflation als Folge des russischen Angriff-Kriegs gegen die Ukraine. Besonders schmerzhaft musste der bekannte Musiker und Schauspieler **Jon Flemming Olsen** diese Erfahrung machen, zu dessen Konzert deutlich weniger Zuschauer:innen kamen als erwartet, obwohl es nach zwei Corona-bedingten Absagen in den beiden Vorjahren nun endlich stattfinden durfte.

Da kam uns die zweite Jahreshälfte, mit vielen tollen und gutbesuchten Jubiläumskonzerten bis Anfang Dezember, nur recht. (siehe auch „30 Jahre LOLA“). Das Konzertjahr 2022 wurde abgeschlossen mit „Das weihnachtliche Singen“. Die beliebte Weihnachts-Karaoke Show mit dem Musiker **Sven van der Maer** brachte die zahlreich erschienenen Besucher:innen in eine wohlilig, freudige weihnachtliche Stimmung.



KONZERT - COOL BREEZE



KONZERT - JON FLEMMING OLSEN

KINDERKULTUR

In diesem Jahr konnten endlich wieder Schulklassen am KinderKurzFilmFestival mit unserem Kooperationspartner **MO & FRIESE** teilnehmen. Gezeigt wurden Filme aus unterschiedlichen Ländern und in verschiedenen Techniken zum Thema "Trickreich". Das Besondere an den Vorstellungen: Neben dem gemeinsamen Kinoerlebnis, dürfen nach jedem Film Fragen gestellt werden. So wird der Festivalbesuch für die Kinder zu etwas ganz Besonderem.

Auch beim mittlerweile 10. Geburtstag des beliebten **Bergedorfer Kindertages** unter dem Motto „Bergedorf ist laut & bunt“ war LOLA mit dem Bergedorfer Kinderchor und einem Infostand vertreten.



DORNRÖSCHEN VON THEATER NEUMOND

Die acht Vorstellungen unseres Weihnachts-Specials für Kinder waren wieder früh ausverkauft. Für die Kindergarten-Kinder wurde das Weihnachtsstück "Der kleine Igel und die rote Pudelmütze" von den **Moving Puppets** gezeigt. Die Schulkinder wurden vom **Theater Neumond** mit „Dornröschen“, einer Geschichte um eine Kofferverwechslung mit wenigen Requisiten aber dafür mit umso mehr Wortwitz, unterhalten.

AUSSTELLUNGEN

Der Ausstellungsbetrieb ruhte bis Mitte Mai. Die ehrenamtliche Gruppe, die vor der Pandemie regelmäßig das Ausstellungsprogramm zusammenstellte, war nicht mehr aktiv und hat sich aufgelöst. Insgesamt vier Ausstellungen waren zu sehen:



AUSSTELLUNG NOTAUSGANG/SUPER 65

„HAMBURGER STRASSENSZENEN“ (20.05. - 28.06.22)

Gezeigt wurden Fotos, die in dem LOLA-Workshop „Streetphotography“ im Jahr 2019 unter Leitung von dem Fotojournalisten **Achim S** entstanden sind.

BERGEDORFER KUNSTSCHAU (14.08. -28.08.22)

Die Kunstschau fand wieder an mehreren Orten in Bergedorf statt und zeigte insgesamt 50 Künstler:innen.

BERGEDORFER FOTOCLUB (08.09. - 07.10.22)

Der Fotoclub präsentierte seine Jahresausstellung im Rahmen des Jubiläumsprogramms zum Thema „8 Positionen“.

„NOTAUSGANG/ SUPER- 65“ (20.11. -22.12.22)

Eine Ausstellung mit Foto-Puzzle-Collagen gab es noch nicht in der LOLA. Geschäftsführerin **Petra Niemeyer** zeigte eine Auswahl ihrer ungewöhnlichen Werke in einer für sie auch sehr ungewohnten Rolle als Künstlerin.

PROJEKTE

HELLO WORLD! BERGEDORFER GLOBAL SESSION

Jeden 3. Freitag im Monat, ein Integrationsprojekt mit wechselnder Förderung

Nachdem im vergangenen Jahr coronabedingt viele Sessions nicht stattfanden, konnten wir das dadurch eingesparte Geld im Jahr 2022 verwenden. Die Sessions waren somit noch bis zum Sommer 2022 finanziert. Auch der von uns gestellte Folgeantrag, bis Sommer 2023, wurde vom Bezirksamt bewilligt.

Die noch bis Mai geltende Corona-Eindämmungsmaßnahme 2G+ war den zumeist nicht-deutschsprachigen Besucher:innen nicht immer leicht zu vermitteln, zumal es ab März 2022 gar nicht mehr einfach war, an einen zertifizierten Corona-Test zu gelangen. Das bis März 2022 noch bestehende Tanzverbot machte es zusätzlich nicht einfacher unsere bisherigen Besucher:innen für die Sessions zu begeistern. Im April 22 war Ramadan – kurzum: die erste Jahreshälfte war, mit Ausnahme der Juni-Session, nicht gut besucht. Der einzige positive Nebeneffekt in dieser Zeit war, dass Frauen diesen Freiraum nutzten und bis heute zum Musiker:innen-Stamm der Sessions zählen. Die Sessions in der zweiten Jahreshälfte waren deutlich besser besucht.

POP II GO - MUSIKWORKSHOPS

Beteiligte: Stadtteilschule Lohbrügge, KIKU und LOLA gefördert von Bundesministerium für Bildung und Forschung/“Kultur macht stark“

Eine ganze Woche lang konnten die Teilnehmer:innen zwischen 12 und 18 Jahren wieder mit der Unterstützung von Profimusiker:innen Songs schreiben, aufnehmen und live präsentieren. Während LOLA Camp 17 in den Frühjahresferien noch stark von Hygienemaßnahmen zum Schutz von Corona beeinflusst waren, konnten Teilnehmer:innen und Dozent:innen beim 18. LOLA Camp in den Herbstferien ohne Maske und verpflichtenden Selbsttests schon wieder enger zusammenrücken. Das Präsentationskonzert fand wieder vor Publikum statt. Beide Präsentationskonzerte sind auf unserem YouTube-Kanal zu sehen. Es wurden insgesamt 19 Songs (!) geschrieben und dargeboten.

„MÜTTERSPRACHE“ Alphabetisierung mit Kinderbetreuung

Mo, Di, Do und Fr 10:00 -12:30

Beteiligte: Bergedorfer für Völkerverständigung e.V., Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V. und LOLA mit Unterstützung von Bezirksamt Bergedorf

Ziel des Projektes ist die Alphabetisierung von Müttern, die aufgrund von Kinderbetreuung nicht an den regulären Integrationskursen teilnehmen können und die aufgrund keiner oder nur geringer Schulbildung im Herkunftsland in den regulären, gemischten Integrationskursen überfordert sind und nur wenig von diesen profitieren.

KOOPERATIONEN

Online-Plattform „Abelone“

ab 2021

Beteiligte: Bürgerhaus Allermöhe e.V., Verein für ein Kulturhaus Serrahn e.V., interessierte Einzelpersonen- und LOLA mit Unterstützung der Bezirksversammlung Bergedorf

Die Idee: Realisierung einer Onlineplattform zur dezentralen soziokulturellen und sozialen Zusammenarbeit in Bergedorf, auf der Mitbürger:innen ihre Ideen teilen können und darüber Unterstützer:innen, Know-how und Ressourcen finden, um selbige umzusetzen. Ende 2022 haben wir das Kooperationsprojekt eingestellt, da sich u.a. das Nutzungsverhalten der potentiellen Anwender:innen sowie der Bedarf im Stadtteil verändert hat bzw. kaum noch vorhanden war.

„LOLA impft“

Termine: 08.01. und 12.02.22

Beteiligte: Mobiles Impfteam des Deutschen Roten Kreuzes und LOLA mit Unterstützung der Bezirksversammlung Bergedorf

An zwei Terminen wurden hunderte Besucher:innen in der LOLA geimpft. Weitere Termine wurden behördenseitig mangels Nachfrage nicht mehr geplant .

„Zukunftswerkstadt“

Termine: 06.08., 16.08. und 20.08.22

Beteiligte: BUND Jugend und LOLA

Der geplante Workshop kommt nicht zu Stande, weil es keine einzige Anmeldung gibt.

„eingeloggt!“ - Digitalisierung für Menschen ab 50 plus

Termine: 21. - 27.03.22

Beteiligte: Körber Stiftung, Bücherhallen Hamburg, VHS und LOLA

Klaus Irlner (Journalist) informierte zum Thema „Fake News“ und Hannes Eberle führte in die Google-Suche ein.

4. Kulturflohmarkt auf dem Lohbrügger Marktplatz

Termin: 07.08.22

Beteiligte: Stadtteilverein Lohbrügge und LOLA mit Unterstützung des Verfügungsfonds Lohbrügge

Anfang August spielte das Wetter mit, es gab über 40 Standanmeldungen und sehr viele Besucher:innen.

„Stadtgeflüster“- Kinder und Jugendliche entwickeln ihr eigenes digitales Spiel

Termine: 30.05., 31.05., 20. - 24.06.22

Beteiligte: KIKU, Schule Sander Straße und LOLA

Grundlage war ein analoger Streifzug durch das eigene Stadtviertel. Danach wurden Kurzgeschichten, Hörfassungen, Fotogeschichten oder Videoclips entwickelt, tänzerische, musikalische und performative Elemente erarbeitet und fügten sich zu Modulen für das Video Game.

Hamburgweit waren 18 Künstler:innen aus Tanz, Performance, Musik und Gaming mit acht Kinder- und Jugendzentren und Kindern aus drei Grundschulen für jeweils zwei Wochen zusammen.



KULTURFLOHMARKT

20. Hamburger Comedy Pokal - Hamburger Kleinkunstpreis

Termine: 08. - 11.07.22

Beteiligte: Brakula, ella Langenhorn, Bürgerhaus Meiendorf, Eidelstedter Kulturcontainer, Goldbekhaus, Kulturhof Dulsberg, Kulturhaus Süderelbe, Motte, Zinnschmelze und LOLA.



DIE GEWINNER DES 20. HAMBURGER COMEDY POKAL

Je 20 Comedians aus dem deutschsprachigen Raum kämpfen jährlich seit 2003 um den begehrten norddeutschen Kleinkunstpreis, den LOLA in Zusammenarbeit mit neun weiteren Kulturzentren federführend veranstaltet. Pandemiebedingt musste der Jubiläumspokal von Ende Januar auf Anfang Juli verlegt werden. Auf den Plätzen 1 – 3 landeten: **Johannes Floehr, Benedikt Mittmannsgruber und Rado & Schaller.**

Woche des Gedenkens

Termine: 28.10. - 18.11.22

Beteiligte: Bergedorfer für Völkerverständigung e.V., Die Grünen (Bezirksverband Bergedorf), Die Linke Bergedorf, DKP Bergedorf, Inländer Stammtisch der SPD Kreis Bergedorf, Kirchliche Gedenkstättenarbeit an der KZ Gedenkstätte Neuengamme, Kirchspiel Bergedorf, Kulturforum /SerrahnEINS, VVN-BdA Kreisvereinigung Bergedorf und LOLA mit Unterstützung der Bezirksversammlung Bergedorf und dem DGB

Seit 2012 stellen die Initiator:innen, zu denen auch die LOLA gehört, ein vielfältiges und umfangreiches Programm aus Ausstellungen, Diskussionen, Filme, Lesungen, Musik, Theater und Vorträge zusammen. Wir zeigten **Jamil Jallas** bewegenden Film „Auf Leben und Tod“. Er zeigt die Parallelen auf zwischen den Geflüchteten im zweiten Weltkrieg und den heutigen Schicksalen. Die LOLA Global Session **HELLO WOLRD!** bildete den diesjährigen erfolgreichen Abschluss der Gedenkwoche mit über 70 Besucher:innen.

KURSE & WORKSHOPS

Kurse

Die Kurse waren in Bewegung und geprägt von zurückgekehrten Stammgästen, weiteren Lockerungen in den Eindämmungsverordnungen und einer hohen Anzahl an krankheitsbedingten Absagen. Weiterhin war die große Aufgabe des Jahres die aufwändige Kommunikation zwischen der LOLA, den Kursleiter:innen und den Teilnehmer:innen warm zu halten.

Da die Verordnungen zur Eindämmung von SARS-CoV2 und COVID-19 sich im Laufe des Jahres zwar nach wie vor regelmäßig änderte, aber auch stetig lockerte, fielen Änderungen in der Kursplanung immer wieder an, aber die Freiheiten wurden stets größer. Auch der erhöhte Arbeitsaufwand wurde stetig weniger, denn alle Kurse dürfen in Präsenz stattfinden. Nach der Sommerpause musste auch nicht mehr der Impfstatus zu jedem Termin kontrolliert werden, was eine enorme Erleichterung bringt.

Das Buchungsverhalten der Kursteilnehmer*innen war gut und sie waren durstig nach den LOLA-Angeboten. Allerdings wird in vielen Gesprächen und Nachrichten klar, dass das Wohlbefinden der Teilnehmer:innen während des Kurses deutlich von der Raumgröße abhängt. Das Bedürfnis nach mehr Platz, frischer Luft und Abstand ist stark gewachsen. Ein Problem, welches uns schon länger beschäftigt und uns an die Dringlichkeit einer räumlichen Erweiterung erinnert.

Besonders gut besucht waren weiterhin die drei Tango-Kurse im Herbst/Winter und auch das neue Angebot „Begegnung in Bewegung“ (Freies Tanzen) kommt nach einem Schnuppertermin mit ausreichend vielen und glücklichen Teilnehmer:innen zustande.

Ein besonders gerne angenommenes Angebot bleibt „Yoga auf dem Stuhl I & II für Seniorinnen“. Die Teilnehmerinnen sind für dieses Treffen sehr dankbar. Sehr treu und unverändert laufen die „Ukulolas“ (zwei Kurse) und „Griechisch“ (zwei Kurse).

Workshops

UPCYCLING - Kinderferienworkshop (10.10. - 13.10.22)

Acht Kinder im Alter von 9-12 Jahren kamen täglich fünf Stunden, um gemeinsam aus alter Kleidung Neues zu machen. Durch den Umgang mit entsorgten Textilien wurden sie für den Wert des Materials und dessen Nutzung sensibilisiert. Nach dem Motto ‚Ausrangiert, aber nicht unbrauchbar‘ wurden Stoffe verwertet, um neue Gebrauchs- und Dekogegenstände zu schaffen. Es entstanden Kissen, Täschchen mit Reißverschluss, Monster, Schlafbrillen, Scrunchies (Haargummis), Euis für Nähadeln und vieles mehr. Der Workshop konnte dank der Unterstützung vom Verfügungsfonds Lohbrügge und der Buhck Stiftung stattfinden.



FERIENWORKSHOP UPCYCLING



WORKSHOP - MUSIK DER !/ HIPPIES

„Kinderlieder auf der Ukulele begleiten“ (19.02. + 20.02.22)

Im Frühjahr 2022 konnte der Workshops tatsächlich stattfinden. Er fand wieder großes Interesse mit insgesamt 29 Teilnehmer:innen.

„Musik der 17 Hippies“ (25.06. + 26.06.22)

46 (Amateur-)Musiker:innen mit unterschiedlichen akustischen Instrumenten nahmen teil - etwa 10 weniger als in den Jahren vor Corona. Wir konnten daher nur 4 statt 5 Dozenten der 17 Hippies einladen. Da ein Dozent wegen eines Unfalls ausfiel, haben nur 3 Dozenten den Workshop geleitet – so dass wir auch finanziell gut abgeschnitten haben.

„Bandpraxis Akkordeon“ (29.10. + 30.10.22)

„Bandpraxis Holz- und Blechblasinstrumente“ (29.10. + 30.10.22)

„Bandpraxis Streicher“ (12.11. + 13.11.22)

Diese alle zwei Jahre stattfindenden Workshops für Instrumentengruppen mit Dozenten der 17 Hippies hatten wegen Corona zuletzt 2018 stattgefunden. Insgesamt nahmen rund 40 Teilnehmer:innen an diesen Workshops teil.

GRUPPEN & INITIATIVEN

Bis März'22 haben nur wenige Treffen stattgefunden. In dem ersten Quartal haben die meisten Gruppen und Initiativen nur digital gearbeitet.

Nach den Frühjahrsferien sind die Gruppen nach und nach wieder ins Haus gekommen.

Im Vergleich zu 2019 (vor Corona) lag die Anzahl der Termine bei 57% mit einer Besucherquote von 55%.

Für Selbsthilfe Gruppen galten andere, gelockerte Corona Bestimmungen, da die Möglichkeit sich persönlich zu treffen und auszutauschen für diese Nutzer:innen sehr wichtig ist. Gleiches galt auch für einige Sprachkurse.

Insgesamt trafen sich rund 30 Gruppen aus den unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen und zu verschiedensten Themen regelmäßig in der LOLA, z.B. der Seniorenchor „älter&besser“, amnesty international, die Selbsthilfegruppe zum Thema „Adipositas“, der ADFC, Bergedorf im Wandel, Gesellschaft für hochbegabte Kinder, eine Gruppe der Kulturisten H², SOLidarischeLAndWirtschaft Vierlande, Steuerberater, VVN in der Zeit von 9:30 – 23:00.

Zudem stellen wir die Räume im Vorderhaus für einmalige Proben, Treffen, Elternabende, Jahresversammlungen und Team-Tagungen uvm. zur Verfügung. Immer wichtiger wird eine gute, moderne (technisch) Ausstattung und ausreichend große Räume, wo wir dringenden Nachbesserungsbedarf sehen. (siehe auch S.4 Jahresbericht, Blick nach vorn)

LOLA-ENSEMBLES

Anne Bille

Das LOLA-Impro-Ensemble hat die Pandemie-Zeit unbeschadet überstanden. Die digitalen Proben haben sich sehr bewährt, die Mitwirkenden haben weiterhin viel Lust am gemeinsamen Spiel und stellten sich an drei Abenden dem LOLA Publikum. Weitere externe Auftritte folgten.

Bergedorfer Kinderchor

Der Dornröschenschlaf vom Bergedorfer Kinderchor hat länger gedauert als wir alle dachten. Am 19.04.22 hat endlich wieder die erste Probe im KIKU stattgefunden.

Vorab galt es eine neue Kinderchor-Leitung zu finden. Mit dem Grundschullehrer und Kindermusiker **Oliver Ehmsen** startet nun ein neuer Abschnitt der Chorarbeit. Seine jahrelange Erfahrung als Musiker und seine eigenen Lieder fließen in die Arbeit mit ein. Hinzu kommen spielerische Gesangs- und Stimmbildungsübungen, die den Chorklang weiter verbessern sollen. Insgesamt 30 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren waren bis zum Jahresende angemeldet.



BERGEDORFER KINDERCHOR MIT NEUEM CHORLEITER



LOLA CHOR

LolaBand

Die hauseigene Band bleibt weiterhin unser „Exportschlager“. Sie wurde allein von In dem Zeitraum von Juni – September für 12 Konzerte (indoor und outdoor) gebucht und trat im November bei der Einweihung des Körberhauses auf Einladung der Körber Stiftung auf.

LOLA Chor

Der Chor hat noch bis zu den Frühjahrsferien in der Kirche am Kurt-Adams-Platz geprobt. Das jährliche Chorwochenende - wichtig für intensive Proben, Neues und zum Austausch Kennenlernen untereinander- konnte nicht am gewohnten Ort und Termin stattfinden, sondern erst im April in der LOLA. Highlight und Probenziel war das erste Konzert im Juni'22 nach der langen Pause, welches gemeinsam mit dem befreundeten Bergedorfer Chor **Schall & Rauch** im ausverkauften LOLA Saal stattfand. Den altersbedingten Mitgliederschwung konnten wir durch Neuzugänge kompensieren, sodass der Chor aus rund 40 Sänger:innen besteht.

NEUSTART & PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Personalsuche Programmbereich

Mit der technischen Durchführung des Veranstaltungsprogramms beauftragt LOLA seit Anbeginn professionelle, ausgebildete Techniker:innen, die in der Regel als Dienstleister:innen gebucht werden. Mit dem Neustart in 2022 mussten diese Techniksichten von der LOLA selbst organisiert werden, nachdem die Firma D&S Veranstaltungstechnik zumindest diesen Teil ihrer Unterstützung eingestellt hat. Glücklicherweise ist es dem Programmbüro schnell gelungen einen Stamm von freien Techniker:innen aufzubauen, so dass bis jetzt jede Schicht besetzt werden konnte.

Angesichts der über zwei Jahre währenden, pandemie-bedingten Pause mussten sowohl die LOLA als auch die LOLA Bar zum Programmstart ein fast vollständig neues Mitarbeiter:innen-Team aufstellen. Neue Mitarbeiter:innen für die Kasse, Garderobe, Tür, sowie für die Gastro mussten gefunden werden. Ein nicht immer leichtes Unterfangen, da gefühlt ganz Deutschland auf der Suche nach genau diesem Personal war.



SIMONE SCHMIDT ÜBERNIMMT DIE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Hauptamtliche Mitarbeiter:innen

Nachdem wir im vergangenen Jahr Khira Koopmann als jüngere Mitarbeiterin für die kulturelle Projekt- und Stadtteilarbeit gewinnen konnten, verstärkt nun Simone Schmidt tatkräftig und sehr kompetent seit 01.07.22 das LOLA-Team. Sie folgt der Kollegin Silke Kaufmann, die sich beruflich umorientiert hat. Simone Schmidt bringt über 20 Jahre Erfahrung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit und ist mit insgesamt 24 Wochenstunden beschäftigt.

Schulungen

Am 21.05.22 fand eine turnusmäßige Schulung „Brandschutzhelfer“ für die Mitarbeiter:innen von LOLA, LOLA Bar und KIKU, die aus einem theoretischen (Grundlagen im Brandschutz, Brandschutzunterweisung) und einem praktischen Teil (Unterweisung Feuerlöscher, Löschtaktik und Löschübungen) bestand.

Am 02.07.22 führten wir die „Betriebliche Erstthelfer“-Schulung der BG durch. Teilgenommen haben Mitarbeiter:innen von LOLA, LOLA Bar, KIKU und zwei externe Gäste.



BRANDSCHUTZHELPER AUSBILDUNG

FINANZEN

Unsere anfängliche Sorge, dass wir aufgrund der hinlänglich bekannten Pandemie-Einschränkungen finanziell ins Trudeln geraten, hat sich zum Glück ins Gegenteil gekehrt.

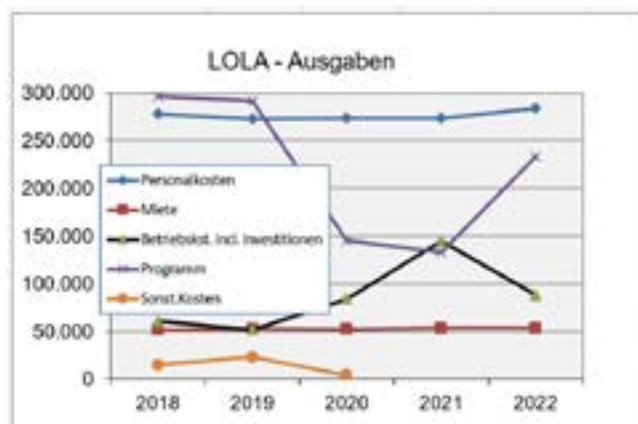
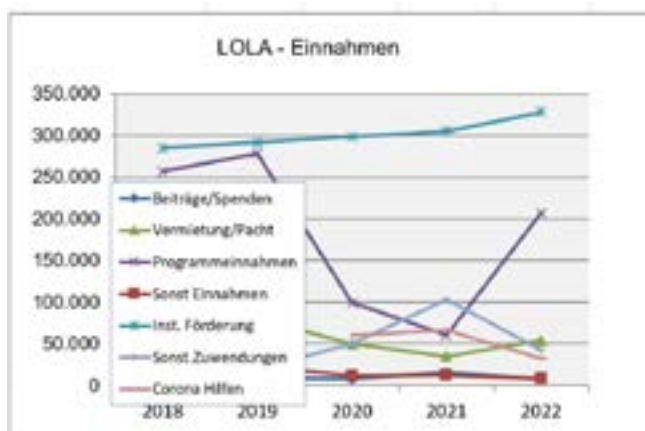
Wir konnten den Haushalt 2022 mit einem **Überschuss** in Höhe von **24.077,81 EUR** abschließen. Dafür gibt es zwei wesentliche Gründe: Zum einen wurden unsere Tanzveranstaltungen nach der Öffnung so gut nachgefragt, dass wir einen Überschuss erwirtschaften konnten, und zum anderen hat die Behörde für Kultur und Medien (BKM) „zum Ausgleich wirtschaftlicher Härten im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Umsetzung der Allgemeinverfügung Coronavirus“ weitere Fördergelder bereitgestellt von denen LOLA 18.000 EUR erhalten.

Weitere Förderungen 2022:

- **24.600 EUR** für **Pop II Go** aus dem Programm „Kultur macht stark“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung
- **17.000 EUR** für **Hello World!** (August 22 – Juli 23), vom Bezirksamt Bergedorf
- **846 EUR** für Bergedorfer Kinderchor, vom Bezirksamt Bergedorf/Jugendplanmittel
- **4.000 EUR** für **30 Jahre LOLA Programm** vom **Bezirksamt Bergedorf/Kulturelle Projekte**
- **800 EUR** für Ferienprojekt „Upcycling“ von der Buhck Stiftung und dem Verfügungsfonds Lohbrügge
- **350 EUR** für Ausstattung im Sportraum vom Verfügungsfonds Lohbrügge

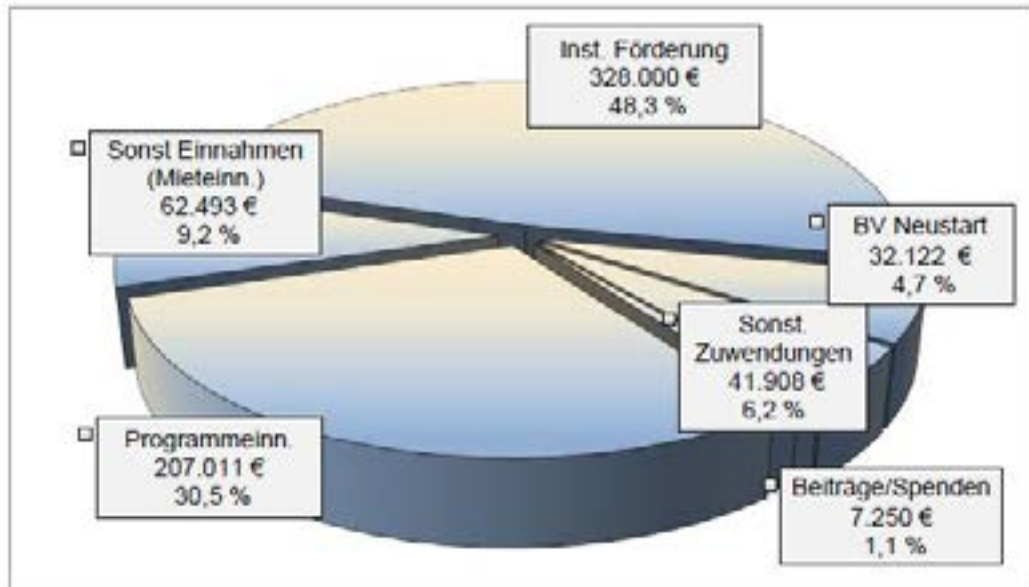
Wir haben **Spenden** in Höhe von **3.000 EUR** erhalten.

Wir danken allen Spender:innen und Förderer:innen, sowie der Behörde für Kultur und Medien (BKM), unserem Dachverband STADTKULTUR HAMBURG und unseren Ansprechpartner:innen in der Verwaltung im Bezirksamt Bergedorf für Ihre Unterstützung.

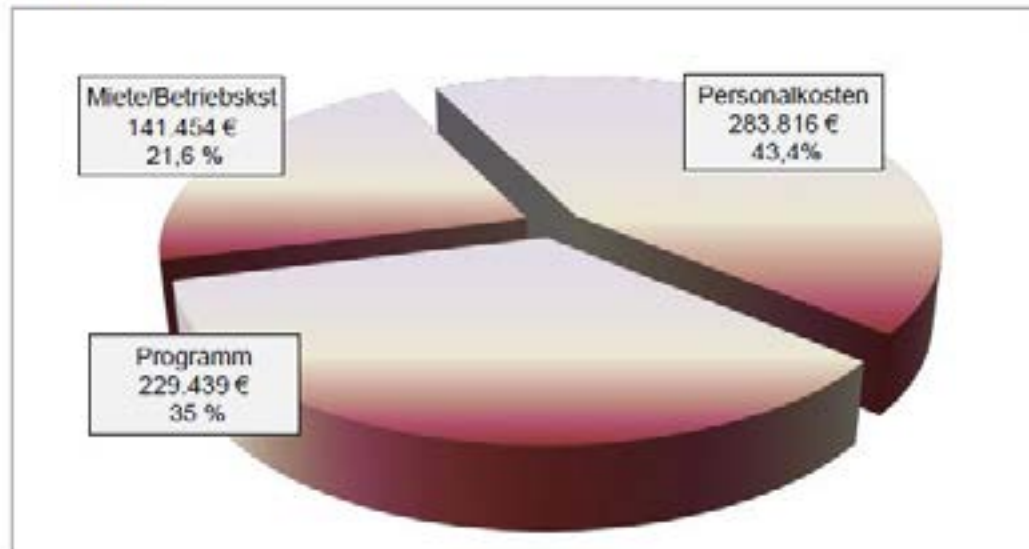


LOLA Wirtschaftsplan 2022

Einnahmen:

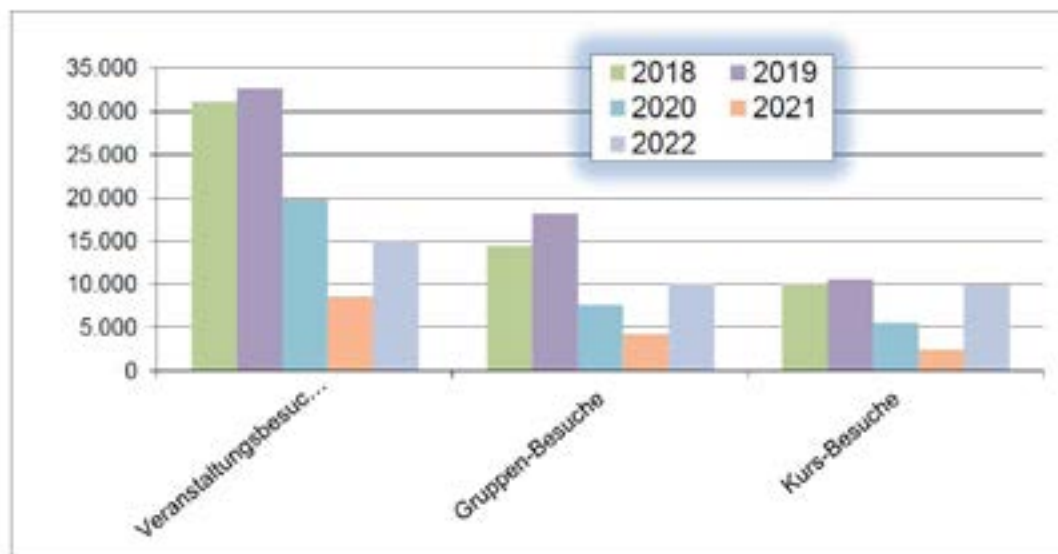


Ausgaben:



LOLA Besucher:innen im Jahresvergleich 2022

	2018	2019	2020	2021	2022
Veranstaltungen					
Anzahl von VA	148	181	71	60	118
Veranstaltungsbesuche	31.085	32.674	19.780	8.556	15.065
Gruppen					
Anzahl von Gruppentreffen	1.109	1.301	616	354	750
Gruppen-Besuche	14.451	18.171	7.635	4.281	10.010
Kurse					
Anzahl der Kurse	52	55	34	18	65
Kurs-Besuche	10.084	10.607	5.562	2.430	9.910
Besuche offener Bereich <i>LOLA Bar/Märkte/Information</i>	26.465	26.915	10.000	9.000	20.000
Besucher*innen gesamt	82.085	88.367	42.977	24.267	54.985





BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN: